

Tom-Pfeiffer-Band gewinnt Hessen-Wettbewerb

Im Rahmen des Frankfurt-Marathons als beste Rockmusik-Coverband ermittelt – Erfolgsgeheimnis: Queen, Toto und Saga

Gießen/Linden (pm/no). Die »Tom-Pfeiffer-Band« aus Linden hat den Rockmusik-Coverband-Wettbewerb der Hörfunkwelle »hr1« gewonnen. Im gestrigen Finale beim Frankfurt-Marathon setzte sie sich mit einem Repertoire aus Classic-Rock der 70er und 80er Jahre gegen zwei weitere Bewerber aus Hessen durch. Das teilte nach der Siegerehrung am Spätnachmittag

die Pressestelle des Hessischen Rundfunks mit. Die Bands spielten zwischen 10 und 14 Uhr auf drei Bühnen entlang der Laufstrecke in der Frankfurter Innenstadt. Eine sechsköpfige Jury mit Vertretern von Hessischem Rundfunk, Marathon-Veranstalter »Motion Events« und Joky Becker, Bassist der »Rodgau Monotones«, beurteilte die Gruppen nach ihrem musikalischen Kö-

nen und der Fähigkeit, das Publikum mitzureißen. Knapp hinter Pfeiffer landete »Just for Funk« aus Bad Homburg mit astreiner Soulmusik auf dem zweiten Platz. Mit einem ähnlichen Programm belegte »Shilly Shally« aus Neu-Anspach den dritten Platz. Beworben hatten sich 50 Bands aus ganz Hessen. Es war der zweite »hr1«-Bandcontest.

Als die Moderatoren Marco Schrey1 und Susanne Schwarzenberger bei der Preisverleihung auf der Bühne am Platz der Republik um 15 Uhr den Namen der Siegerband verkündeten, rissen die Mitglieder der »Tom-Pfeiffer-Band« die Arme hoch und fielen sich jubelnd in die Arme. Die beiden unterlegenen Mitbewerber gratulierten herzlich. Den Siegerpokal überreichte die »hr1-Band 2008«, »Bee Flat« aus Münster/Dieburg.

»Ich bin tief bewegt«, sagte Tom Pfeiffer. »Es hat total Spaß gemacht, auch mit den vielen Läufern«, erklärte der Musiker – schließlich lief ein Großteil des Publikums an der Bühne vorbei.

Trotzdem hatte die Band Läufer, Publikum und Jury überzeugt. »In diesem Jahr ist es uns noch schwerer gefallen, eine Entscheidung zu treffen, als beim letzten Mal«, sagte Programmchef Andreas Weber nach der Jursitzung. Der Grund: »Die drei Bands waren in ihrer Leistung unheimlich nah beieinander.«

Und doch war eine Band ein bisschen besser als die anderen: »Bei der »Tom-Pfeiffer-Band« hat uns besonders das Repertoire beeindruckt«, erläuterte »hr1«-Musikchef Manfred Staiger. »Die musikalisch sehr anspruchsvollen Titel von Queen, Toto oder Saga wurden überra-

schend originalgetreu und mit viel Liebe zum Detail präsentiert.« Und der Kopf der Band, Tom Pfeiffer, habe als Sänger überzeugt.

Als »hr1-Band 2009« werden Pfeiffer & Co. das Radioprogramm ein Jahr lang bei diversen Veranstaltungen repräsentieren. Sie erhalten die Möglichkeit zu einer Studioaufnahme im Sender – und Tom Pfeiffer muss gleich am heutigen Montag wieder zurück nach Frankfurt, wo er zwischen 16 und 17 Uhr in der Sendung »Meridian« zu Gast ist.

Die erst vor drei Jahren zusammengestellte »Tom-Pfeiffer-Band« hatte am 11. März 2006 in der Volkshalle Leihgestern ihr Premierekonzert gegeben. Für den Sänger mit der eindringlichen, mit immensen Tonumfang gesegneten Stimme war's der zweite Weg neben der mit den »Drei Stimmen« geschriebenen Erfolgsgeschichte und nach dem glänzenden Jahrzehnt mit »Give me Five«: Noch einmal hatte er musikalisch anreifen wollen mit seiner »Best of«-Auswahl an Rockmusik-Klassikern: jede Menge Toto-Hits, zudem Kansas und Little River Band, Journey und Sting, Eagles und Doobie Brothers, freilich volle Kanne Freddie Mercury und Queen. Wer's hören will: 8. November, 20 Uhr, im Doppelpack mit Ina Morgan, Volkshalle Leihgestern



Hin und weg und vollends im Siegestaumel: Keyboarder Peter Fett, Band-leader Tom Pfeiffer (hinten), Schlagzeuger Werner Fromm (vorn) und Gitarrist Andi Dieruff von der »Tom-Pfeiffer-Band« aus Linden. (Foto: hr1)